

Ein Begegnungsort für Geniesser

21. Chlausmärt an der Oberen Bahnhofstrasse in Affoltern

In T-Shirts und Flip-Flops beginnt das OK-Team mit den ersten Planungen für den Chlausmärt: Bereits in der Sommerhitze werden Adresslisten der Marktfahrer aufbereitet, Abklärungen zu den bestehenden Baustellen und dem Fortschritt derselben im Dezember werden getroffen und die nötigen Formulare vorbereitet.

Am 4. Dezember macht der Chlausmärt die Obere Bahnhofstrasse wieder zur Begegnungszone. Viele Marktstände sind schon jahrelang präsent, die Krippenfiguren von Frau Lisbeth Waldisbüehl und die Würste des gemischten Chores gehören fast zum «Inventar». Auch wenn es Stimmen gibt, die die Anwesenheit der einzelnen politischen Parteien am Chlausmärt nicht goutieren, so sind auch sie ein wiederkehrender Bestandteil des Adventsanlasses in Affoltern. Die Stände mit den handgearbeiteten Dekorationen, Geschenkkästen und Werkstücken erfreuen und lassen bewundernde Blicke über die Pracht wandern. Ein bunter Reigen verschiedenster Waren, ob zum Anziehen oder als Geschenke, sinnliche Genüsse für Augen, Nase, Mund und Ohren bieten sich den Interessierten an. Ein vor allem kulinarischer Querschnitt durch die Schweiz lässt sich ausmachen, vom Bündner Bergkäse bis zum Walliser Raclette, vom Cervelat bis zu feinen Weinen. Auch Karten, Bücher und handgefertigte Bijoux locken.

Aber die Schweiz ist ja längst ein Schmelztiegel von vielen verschiedenen Nationen, auch davon kann man sich am Chlausmärt überzeugen. Italienische, persische, griechische, schottische und afrikanische Gaumenfreunden lassen sich entdecken, das AOZ MNA Zentrum Lillienberg, das mit den jugendlichen Flüchtlingen einen Stand betreibt, wird zur exotischen Vielfalt beitragen. Aufmerksame Marktbesucher finden mongolische



Publikumsmagnet Chlausmärt an der oberen Bahnhofstrasse. (Archivbild zvz.)

und südamerikanische Handarbeiten, die auch schon mehrere Jahre ihre besonderen Stücke anbieten.

Der Chlauslauf als sportlicher Start

Der Startschuss ist alljährlich vor allem sportlich. Die Läuferinnen und Läufer des LV Albis bestreiten den Chlauslauf und das mitten im Geschehen und durch einen Teil der Marktstände hindurch. Die Prämierung der schnellsten Frauen, Männer, Familien und Kinder ist um 12 Uhr vor dem Kasino-Kopfbau.

Und wo bleibt das Weihnachtliche? Die Erinnerung daran, dass bald das grosse Fest stattfinden wird? Natürlich dürfen zwei dabei nicht fehlen: Samichlaus und Schmutzli verteilen Nüsse, Mandarinen und Süssigkeiten an Gross und Klein. Die Marktfahrer dekorieren ihre Stände alle Jahre prächtig und mit viel Liebe. Eine unabhängige Jury wird die drei schönsten auswählen und prämiieren.

Damit auch musikalisch die Einstimmung geschehen kann, hat sich dieses Jahr ein besonderes Ensemble

zum Konzert angemeldet. Die «Bläserklasse für Erwachsene» mit rund 50 Musikanten wird sich mit einem kleinen Konzert den Besuchern präsentieren. Dieses Projekt, das zunächst als zeitlich beschränktes Ereignis gedacht war, hat überraschend viele Personen angesprochen, die ein Blasinstrument lernen wollten und so einfach und unkompliziert den Zugang dazu fanden. Nach einem guten halben Jahr ist es nun so weit – ein Auftritt vor Publikum ist eine weitere Erfahrung, die die Neumusiker machen werden. Das Repertoire ist weihnachtlich, die Zuhörer können sich staunend über die grossen Fortschritte der Musikanten und mitsummend zu den bekannten Melodien in die vorweihnachtliche Zeit tragen lassen. Die Konzertpremiere findet um 13.30 Uhr ebenfalls vor dem Kopfbau des ehemaligen Kasinos, jetzt Galerie Märtpplatz, statt.

Der Affoltemer Chlausmärt ist ein Begegnungsort für Geniesserinnen und Geniesser. Unzählige Trouvaillen für jeden Geschmack und alle Sinne können Gross und Klein Freude bereiten. (sci)